

Den behinderten Kindern einen festen Platz einräumen

Tagstätte für behinderte Kinder in Beeskow ab 1. September

Viel Aufsehen erregten der Kampf der Selbsthilfegruppe für behinderte Kinder unseres Kreises um die Einrichtung einer Kindertagesstätte. Als Lösung wurde die Nutzung der Räumlichkeiten der Kinderpoliklinik durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Diese Lösung wäre jedoch sehr aufwendig und für beide Seiten, d. h. für die geschädigten Kinder und für die Kinderpoliklinik, nicht optimal.

Auf Initiative der DBD und der Selbsthilfegruppe wurde im Zusammenwirken mit dem Rat der Stadt und dem Rat des Kreises noch einmal eine neue Lösungsvariante durchdacht. Hierbei ließen wir uns

insbesondere von den Gedanken der Integration der geschädigten Kinder mit gesunden Kindern sowie vom geringstmöglichen Kostenaufwand und dem schnellstmöglichen Nutzen leiten.

Der Rat der Stadt wird somit eine Einheit in der kombinierten Kindereinrichtung Fontanestraße (Krippenteil) für die Nutzung unserer behinderten Kinder freilegen und sie ab 1. September 1990 zur Verfügung stellen. Diese Maßnahme gefährdet nicht die Bereitstellung von ausreichend Krippenplätzen für unsere gesunden Kinder. In der weiteren Entwicklung wird durch den örtlichen Rat geprüft, ob eine zweite

Einheit für behinderte Kinder bereitgestellt werden kann.

Der Rat der Stadt bittet in diesem Zusammenhang auch um das Verständnis aller Eltern der gesunden Kinder für die Notwendigkeit der Integration. Unser tiefstes Anliegen ist es, unseren behinderten Kindern einen festen Platz in der Gesellschaft einzuräumen, ihnen Achtung und Anerkennung für die entsprechend ihren Möglichkeiten vollbrachten Leistungen entgegenzubringen und die Begegnungssängste zwischen Behinderten und gesunden Menschen abzubauen zu helfen.

ANETT RIEDEL